

„Frischer Wind“ in Hannover – Eine Reise durch den nordischen Impressionismus

Die Ausstellung „Frischer Wind: Impressionismus im Norden“ im Landesmuseum Hannover präsentiert vom 22. November 2024 bis zum 4. Mai 2025 rund 100 herausragende Gemälde und Ölstudien nordischer Künstlerinnen und Künstler. Diese Werke spiegeln die Einflüsse des französischen Impressionismus wider, der seit den 1860er Jahren wie ein frischer Wind über den europäischen Norden wehte und die Kunstwelt nachhaltig beeinflusste.



Die beiden Kunst-Leistungskurse 12KU1 und 13KU1 besuchten die Ausstellung am 08. Januar 2025, die zeigt, wie dänische, niederländische und deutsche Kunstschaffende die impressionistische Stilrichtung aufnahmen und in eigene, landestypische Ausdrucksformen umsetzten. Zu den vertretenen Künstlerinnen und Künstlern zählen



unter anderem Anna Ancher, Johan Barthold Jongkind und Peder Severin Krøyer. Aus Deutschland sind bedeutende Vertreter wie Max Liebermann, Max Slevogt und Lovis Corinth mit herausragenden Werken vertreten.

Die Ausstellung ist in sieben Themenbereiche gegliedert: Licht, Strand, Land, Winter, Stadt, Garten und Reisen. Besonders gelungen war dabei der sich anschließende Workshop, in dem die Schüler*innen selbst impressionistisch malen durften.

Ein weiteres Highlight war die Sonderausstellung über Caspar David Friedrich, dessen vier Werke „Morgen“, „Mittag“, „Nachmittag“ und „Abend“ aus dem Tageszeitenzyklus hier gezeigt wurden. Diese vier Pflichtbilder sind abiturrelevant und so im Original besonders sehenswert.

Daniela Leenen